

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Pränumerationspreis
vierteljährlich 40 Pfg., durch die Post
60 Pfg. — Einzelne Nummern 6 Pfg.

Insertions-Gebühren

8 Pfennige für die Spalten-Zeile
(Bourgeois) oder deren Raum.

Frankensteiner

Kreis-Blatt.

Ausgegeben Sonnabend, den 21. Januar.

Inserate

sind bis **Dienstag und Freitag**
Vormittags **10 Uhr** in der
Buch- und Papierhandlung
von **H. Consky** abzugeben.

Abonnements

werden ebendasselbst angenommen.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs soll ein Diner am
Freitag, den 27. dieses Monats Mittag 2 Uhr

in Umlauff's Hotel stattfinden.

Couverts 4 Mark excl. Wein. Meldungen zur Theilnahme werden bis zum 25. dieses Monats im
Königlichen Landrathsamt und in Umlauff's Hotel (Scholz) entgegengenommen.

Frankenstein, den 14. Januar 1893.

Held, Königlicher Landrath und Geheimer Regierungsrath.
Raedler, Amtsgerichts-Rath.
von Obernitz, Major a. D. und Postdirector.
Hahn, Bürgermeister.
Dr. Thomé, Progymnasial-Rector.

(17. Januar.) **Verleitet** bzw. **verpflichtet** sind für ihre Wohnorte als:

Amtsvorsteher: Gutspächter Ullmann in Heinrichswalde ⁶/₁₂, General-Direktor Erß in Camenz ⁶/₁₂, Gutsbesitzer Rosenberger in Stolz ⁶/₁₂, Kreis-Deputirter Pilz in Tadelwitz ⁶/₁₂, Fideikommissbesitzer Ruff in Kleutsch ⁶/₁₂, Gutsbesitzer Klose in Peterwitz ⁶/₁₂, Gutsbesitzer Volkmer in Zadel ⁶/₁₂.

Amtsvorsteher - Stellvertreter: General-Sekretair Wolff in Camenz ⁶/₁₂, Rentmeister Pilorz in Stolz ⁶/₁₂, Gutsbesitzer Rudolph in Peterwitz ⁶/₁₂, Gutsbesitzer Kahler in Grochwitz f. Baumgarten ⁶/₁₂, Gtsb. Müller in Tarnau f. Zadel ⁶/₁₂, Gem.-Vorst. Stephan in Lampersdorf ⁶/₁₂.

Standesbeamten-Stellv.: Stellenbes. August Kügler in Grochwitz f. Baumgarten ⁴/₈, Lehrer Nitsche in Giersdorf ⁴/₈, Gutsbes. P. Fuhrmann in Zadel ⁹/₁₂.

Gemeinde-Vorsteher: Bauergutsbes. Am. Jung in Laubnitz ⁹/₈, Stellenbes. Ernst Hampel in Haunold ²⁹/₁₀, Stellenbes. Heint. Hoffmann in Kleutsch ²⁹/₁₀, Bauergutsbes. Heinrich Weiner in Heinrichswalde ⁵/₁₁, Restgutsbes. Adolph Seeliger in Rosenbach ²¹/₁₁.

Schöffe: Hausbes. Josef Hellig in Löwenstein ⁹/₇, Gutsbes. Josef Seibel in Peterwitz ²³/₈, Gutsbes. Alphäus Fekel in Peterwitz ²³/₈, Stellenbes. Adolf Beck in Peterwitz ²³/₈, Fabrikbes. Anton Rudolph in Peterwitz ²³/₈, Stellenbes. Heint. Gallisch in Raschdorf ¹/₈, Bauergutsb. Herm. Jung in Kunzendorf ¹⁸/₉, Stellenbes. Reinh. Gröger in Briesnitz ¹⁹/₁₀, Stellenbes. Heinrich Schmidt in Briesnitz ¹¹/₁₀, Stellenbes. Jos. Vogel II. in Plottitz ⁷/₁₀, Bauergutsbes. August Paule in Laubnitz ²⁰/₁₀, Stellenbes. August Hedwig in Haunold ²⁹/₁₀, Stellenbes. Benj. Gagsch in Haunold ²⁹/₁₀, Stellenbes.

Herm. Eichner in Kleutsch ²⁹/₁₀, Stellenbes. Gottl. Anter in Kleutsch ²⁹/₁₀, Bauergutsb. Aug. Benzel in Heinrichswalde ⁵/₁₁, Gärtner Franz Kolbe in Heinrichswalde ⁵/₁₁, Bauergutsbes. Alphons Schmidt in Heinrichswalde ⁵/₁₁, Gärtner Florian Bögner in Heinrichswalde ⁵/₁₁, Gutsbesitzer August Finger in Altaltmannsdorf ¹⁵/₁₁, Stellenbes. Bernh. Nitsche in Altaltmannsdorf ¹⁵/₁₁, Bauergutsb. Franz Wittner in Tarnau ¹⁶/₁₁, Stellenbes. Robert Kaps in Tarnau ¹⁶/₁₁, Stellenbes. Jos. Neumann in Tarnau ¹⁶/₁₁, Bauergutsbes. Josef Bögner in Follmersdorf ¹⁸/₁₁, Bauergutsbes. Josef Leppelt in Follmersdorf ¹⁸/₁₁, Stellenbes. Franz Bazelt in Follmersdorf ¹⁸/₁₁.

Hülfschöffe: Stellenbesitzer Robert Schwarzer in Laubnitz ²⁹/₁₀.

Gerichts- u. Gemeindefschreiber: früherer Gendarm Josef Wittner in Naifrisdorf ¹²/₇ und ¹⁶/₉.

Schiedsman: Bauergutsbes. Josef Schreiber in Eichau ³/₉, Schuhmachermstr. Carl Volkmer in Schlottendorf ²⁷/₈.

Schiedsman - Stellvertreter: Stellenbesitzer Josef Wagner in Eichau ³/₉, Stellenbes. August Vogt in Schrom ²³/₁₁, Gutsbes. Florian Rodag in Giersdorf ⁹/₁.

Waisenrath: Stellenbes. Ernst Fulde in Dittmannsdorf ²⁹/₈.

(I 329 18. Januar.) Das gemäß der Novelle zum Krankenversicherungs-Gesetz vom 10. April 1892 abgeänderte Statut der Orts-Krankenkasse für den südlichen Theil des Kreises Frankenstein in Camenz hat die Genehmigung des Bezirks-Ausschusses erhalten und ist demnach mit dem 1. d. Mts. in Kraft getreten. Indem ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich gleichzeitig, daß ein Exemplar dieses Statuts zu Jedermanns Einsicht 14 Tage lang in meinem Bureau ausliegt.

Der Königl. Landrath.
Geheimer Regierungsrath Held.

Oblon. Die Geschichte des braunen Husaren-Regiments von 1742 bis 1892 ist zusammengestellt worden und soll in der nächsten Zeit im Druck erscheinen. Alle ehemaligen Angehörigen des Regiments, welche noch keine direkte Aufforderung zur Subscription erhalten haben, werden hierdurch ersucht, möglichst bald dem Regiment auszugeben, wie viele Exemplare des Buches sie zu beziehen wünschen. Die Zusendung erfolgt sofort, nachdem der Druck beendet ist. Preis pro Exemplar etwa 6 Mark.

Husaren-Regiment von Schill.
(1. Schlesiſches) Nr. 4.

Bekanntmachung.

Verendung von Ausstellungsgütern in Postfrachtstücken für die Welt-Ausstellung in Chicago.

Für die Weltausstellung in Chicago bestimmte Ausstellungsgüter aus Deutschland, welche in Postfrachtstücken auf dem Wege über Bremen oder Hamburg zur Absendung gelangen, können, ohne in New-York einer zollamtlichen Revision unterzogen zu werden, unter Zollverschluss direkte Beförderung bis nach dem Ausstellungsplatz für die Weltausstellung in Chicago erhalten. Die Ueberführung dasselbst nach der Ausgabestelle innerhalb des Ausstellungsplatzes wird durch die Zweigniederlassung der Firma Hensel, Bruchmann & Lorbacher, 113 Adams Street, wahrgenommen.

Bei der Ausgabestelle sind die Sendungen alsbald nach dem Eingange durch einen von der Kommission seines Landes hierzu ermächtigten Vertreter des Ausstellers in Empfang zu nehmen.

Die Pakete, sowie die zugehörigen Begleitadressen müssen in hervortretender Weise die Angabe „Objects from Ger-

many for the World's Columbian Exposition 1893" tragen; außerdem ist jeder Sendung eine vom Absender unterzeichnete Rechnung (Factura) in dreifacher Ausfertigung auf besonders starkem haltbarem Papier offen beizugeben. In den Rechnungen, deren Beglaubigung durch einen amerikanischen Konsul nicht erforderlich ist, müssen die in der Sendung enthaltenen Gegenstände einzeln bezeichnet und deren Werth, Preis u. s. w. genau angegeben sein.

Die vorstehenden Vergünstigungen erstrecken sich nur auf Packete, welche bis einschließlich den 26. März 1893 in Bremen oder Hamburg vorliegen.

Berlin, W. 13. Januar 1893.
Reichs-Postamt, Abtheilung I.
Sachse.

Bekanntmachung.

In unserem Firmenregister ist heut der Uebergang der unter Nr. 1 eingetragenen Firma

„Wilhelm Röstel“

auf die vermittelte Frau Kaufmann Justine Röstel geborene Böhmer zu Frankenstein vermerkt, die Firma unter Nr. 1 gelöscht und unter Nr. 352 die Firma:

„Wilhelm Röstel,“

als Ort der Niederlassung Frankenstein und als Inhaberin die vermittelte Frau Kaufmann Justine Röstel geborene Böhmer in Frankenstein eingetragen worden.

Frankenstein, den 17. Januar 1893.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Reichenau Band I Blatt 1 auf den Namen des Hausbesizers Josef Mitsche zu Reichenau eingetragene Grundstück

am 16. März 1893 Vormittags
10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1,14 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 0,1490 Hektar zur Grundsteuer, mit 24 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung II eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am

16. März 1893 Nachm. 12^{1/2} Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.
Frankenstein, den 11. Januar 1893.
Königliches Amtsgericht.

Ausreichung

von Zinscheinen zu Schlesiſchen Neuen Pfandbriefen.

Die Ausreichung neuer Zinscheine für die Zeit von Weihnachten 1892 bis dahin 1902 zu Schlesiſchen landſchaftlichen Neuen Pfandbriefen erfolgt bei der unterzeichneten Fürstenthumslandſchaft in der Zeit

vom 6. bis 11. Februar dſſ. Jſ.,
Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Behufs Erhebung der neuen Zinscheine haben die Inhaber der vorausgereichten Talons Nr. 2 mit diesen letzteren zugleich auch Verzeichnisse derselben vorzulegen, zu welchen Formulare von der Landſchaft unentgeltlich ausgegeben werden.

Die Talons von 3^{1/2} und 4prozentigen Pfandbriefen sind je in einem besonderen Verzeichnisse, und zwar nach Serien und Nummern geordnet, aufzuführen.

Ueber die von den Inhabern persönlich eingelieferten Talons werden Empfangsbescheinigungen ertheilt, in welchen der Termin bezeichnet ist, von dem an die neuen Zinscheine in Empfang genommen werden können.

Die ihre Talons und Verzeichnisse mit der Post einsendenden Inhaber haben gleichzeitig unter obige Verzeichnisse folgende Quittung zu setzen und zu unterschreiben:

„Den Empfang der den oben bezeichneten Talons entsprechenden . . . Stück Zinscheinebogen für die Zeit von Weihnachten 1892 bis dahin 1902 nebst neuen Zinscheinanweisungen bescheinigt.

(Ort, Datum u. Namensunterschrift.)“

Nach dem 11. Februar dieses Jahres werden Talons behufs Erneuerung der Zinscheine von unterzeichneter Fürstenthums-Landſchaft nicht mehr entgegengenommen, derartige Gesuche sind alsdann lediglich bei der Schlesiſchen General-Landſchafts-Direktion in Breslau anzubringen. An dieselbe sind auch alle Gesuche um Ausreichung neuer Zinscheine auf den Kapitalbrief, von welchem der vorausgereichte Talon nicht vorgelegt werden kann, (Allerh. Erlaß vom 30. Oktober 1872 III. Art. I § 35 (S.-S. 1873 S. 40) unter Einreichung des ersteren zu richten.

Frankenstein, den 19. Januar 1893.
Münsterberg-Gläser Fürstenthums-Landſchaft. (173)
(gez.) E. Graf Pfeil.

Sächſiſche Vieh-Verſicherungsbank in Dresden.

Diese größte und bestfundirte deutsche Anstalt (nicht zu verwechseln mit der Vaterländischen Vieh-Verſicherungsgesellschaft) hat im verfloffenen 20. Rechnungsjahre wieder einen bedeutenden Erfolg zu verzeichnen. Welches große Vertrauen dieser beliebten und hochangesehenen Bank vom größten bis zum kleinsten Viehbesizer entgegengebracht wird, beweist der enorme Zugang an neuen Verſicherungen. Alle berechtigten Schadensfälle wurden mit Mark 772,083 24 Pfennigen in voller statutarischer Höhe prompt und coulant den Verſicherten an ihren Wohnorten ausgezahlt. Trotz der hohen Schadenleistung hatte kein Verſicherter den geringsten Nach- oder Zuschuß zu leisten, da die Bank nur zu festen und sehr billigen Prämien verſichert, welche sogar zur Erleichterung in zinsfreien Terminen gezahlt werden können. Verſicherungs-Capital, Prämien-Einnahme, Prämien-Reserve, Re-

serve-Fonds, sowie der Capital-Fonds sind beträchtlich gestiegen und bezifferte sich am 1. Januar 1893 die für Schäden verwendbare Netto-Summe auf über Mark 450,000 wozu noch ca. Mark 900,000 Prämien des laufenden Jahres gerechnet werden. Verſichert waren Mark 253,957,430. (Siehe heutiges Agenten Geſuch.)

S o l z v e r k a u f zu Giersdorf am Montag, den 23. Januar c. Morgens 9^{1/2} Uhr.

a. Brandrevier. Förster Langer in Giersdorf.

1. ca. 150 Nadelholzstämmen I—IV. Kl.
2. ca. 20 Eichen. IV.—V. Kl.
3. ca. 8 Nm. Eichenugholz, 2 m lang.
4. ca. 400 Nadelstangen.
5. ca. 500 Nm. hartes u. weiches Scheit-, Knüppel- und Reifholz.

b. Schloßrevier. Förster Besche in Giersdorf.

1. ca. 40 Fstmt. Nadelklöber.
2. ca. 20 Fstmt. Eichen V. Klasse und Wipfel.
3. ca. 1500 Nadelstangen I.—III. Kl.
4. 800 Nm. hartes und weiches Scheit-, Knüppel- und Reifholz.
5. ca. 3000 Gebd. Eichen-, gemischt- u. Nadelreißig.

c. Wiltſcher Revier. Förster Rolle, Forsthaus Wiltſch.

1. 5 Rothbuchenstämmen.
 2. ca. 600 Nm. hartes und weiches Scheit-, Knüppel- und Reifholz.
- Sämmtliches Brennholz ist an neu ausgebaute Wege gerückt und daher die Abfuhr sehr bequem.

Die Hölzer aus dem Vorjahre werden zu ermäßigten Preisen verkauft. Nähere Auskunft ertheilen die betreffenden Herren Förster. (147)

Giersdorf, den 16. Januar 1893.

Die Gräfl. Dehmsche Forstverwaltung

Marktpreis.

Frankenstein, den 18. Januar 1893.
Weizen 15,90—14,30. Roggen 14,20—13,30. — Gerste 13,85—12,75 — Hafer 12,90—11,90 Mark. — Erbsen 14,55 Mark — Kartoffeln 3,20 Mark. — Heu 6,00 Mark Stroh 5,50 Mark per 100 Kilogramm — Butter [1 Kilo] 2,00 Mark. Eier [das Schod] 3,60 Mark.

Course der Berliner & Breslauer Börse vom 19. Januar 1893.

deutsche 3^{1/2}% Reichs-Anleihe 100,25%
deutsche 3% Reichs-Anleihe 86,60
Preuß. 3^{1/2}% cons. Staats-Anleihe 100,75
Preuß. 3% cons. Staats-Anleihe 86,50
Pommersche 4% Hypotheken Pfdbf. III bis VI Em. 102,30
Preuß. 4% Hypoth. Pfdbf. unkündb. b. 1900 102,30.
Schles. 3^{1/2}% ausländ. Pfdbf. 98,10.
Schles. 3^{1/2}% A & D-Pfandbr. 98,10—15.
Schles. 4% Bodencredit-Pfandbr. 101,90
Oesterreichische 4^{1/2}% Silberrente 83,00.
Ungar. 4% Goldrente 96,70.

Zum An- und Verkauf in- und ausländischer Werthpapiere empfehlen sich

Axmann & Lonsky, Bankgeschäft, Frankenstein. [165]

Zwangsvorsteigerung.
 Montag, den 23. Januar d. J.
 Vormittag 11 Uhr
 werde ich in Altaltmannsdorf
zwei Schock Bretter
 gegen Baar öffentlich versteigern. (161)
Sammelplatz Gerichtskreischam.
 Kirchnet,
 Frankenstein. Gerichtsvollzieher.

Grundstücks-Verkauf.

Das den Partikulier Franz Andermann'schen Erben gehörige, in der Oberstraße zu Frankenstein belegene Hausgrundstück Blatt Nummer 15 des Grundbuchs von Frankenstein, soll im Wege des öffentlichen Meistgebots durch mich verkauft werden.

Zu diesem Zwecke habe ich einen Termin auf den
1. Februar 1893 Vormitt. 11 Uhr
 in meinem Bureau, Klosterstraße No. 23, anberaumt.

Die Verkaufs-Bedingungen liegen dabei selbst zur Einsicht aus.

Die Besichtigung des Hausgrundstücks kann an jedem Vormittage in der Zeit von 10 bis 12 Uhr nach vorheriger Anmeldung bei der Hausverwalterin erfolgen.

Der letzte Erwerbs-Preis des Grundstücks vom Jahre 1872 betrug 4200 Thlr. Frankenstein Schl., 17. Januar 1893.

Dr. Wocke,

Rechtsanwalt und Notar. (156)

Auf Mühle und Ader werden

5700 Mark

auf sichere Hypothek bald zu leihen gesucht.

Offerten bitte unter A. B. in Lonsky's Buch- und Papierhandlung niederzulegen. (95)

Schmierfett hat abzugeben

Paul Tschötschel. (54)

Best russische u. deutsche Gummistiefel
 nur in ausgezeichneten Qualitäten und neuesten Faccons. (171)

Heren-Galochsen 4,00, 4,25, Halbstiefel, sehr warm gefüttert, 5,25, 5,50, 5,75, hohe Stiefeln 6,50, 7,00, Schneestiefeln 8,25.

Damenstiefeln mit Krimmer und warmem Wollfutter 5,40, 5,80, Mädchen- und Knabenstiefeln 3,70, 3,80, 4,65, 4,80.

Damen und Kindergalochsen 1,40, 2,20, 2,70 Damen-Schneestiefel 7,25.

Preise bedeutend unter Preisliste.

Für Wiederverkäufer beste Bezugsquelle.

Gebrüder Karpe,

Frankenstein in Schlessen

Ring, im „goldenen Löwen.“

Empfehle frischen Schnittlauch u. grüne Petersilie

einer gütigen Beachtung. (164)

Julius Emmeler,

Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Ein ordentliches Dienstmädchen

nicht unter 20 Jahren, zum sofortigen Antritt gesucht durch Vermiethsfrau Kuhnert (159) Baderstraße 1.

Lampeuschirme
 in hübschen neuen Dessins empfiehlt
H. Lonsky.

Gasthof z. gold. Anker

Mittwoch, den 25. d. Mts.



**Schwein-
 schlachten**

wozu freundlichst einladet

(157)

B. Heumann.

Zum

Wurstessen

**Sonnabend u. Sonntag
 den 21. u. 22. d. Mts.**

ladet ergebenst ein

(155)

P. Siegert.

Peterwitz.

Heinersdorf.

Zum Wurstessen und frischen Pfannkuchen
Sonnabend und Sonntag ladet freundlichst ein
 (148) **Winkler.**

Banau.

Neumanns Gasthof.

Sonntag, den 22. Januar

Grosses Concert.

ausgeführt vom Stadtorchester aus Blas. Direction: Kapellmeister Linke.

(Gewähltes Programm ernstern und heiteren Inhalts.)

Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.

Billets im Vorverkauf à 40 Pfennige.

Nach dem Concert:

Tanzkränzchen.

Der Saal ist gut geheizt.

Es ladet freundlichst ein

(121)

J. Neumann.

Gerichts-Kreischam Quikendorf.

Sonntag, den 22. d. Mts.

zur Tanzmusik
 ladet freundlichst ein (152)

Tammer.

Der Tanz 50 Pf.

Kalender für 1893

in grosser Auswahl

(122)

E. Philipp's Buchhandlung.

Eine Mütze ist auf Frankenstein-Silberberger Chaussee gefunden worden. Abzuholen bei

(150)

Joseph Gauder
 in Peterwitz.

**Maalab-
 Auktion.**

In Auftrage Sr. Excellenz des Herrn General Krause werde ich

(162)

Mittwoch, den 25. d. Mts.

Nachmittag 1 Uhr

im Saale des goldenen Löwen den Nachlaß der verstorbenen Frau Oberamtmann Krause meistbietend gegen Baarzahlung versteigern und zwar:

Betten, Sophas, Schränke, Stühle, Tische, Spiegel, Uhren, Bilder, Bettstellen, Kleider, Küchengeräthe

u. A. m.

Schrom,

Auktionator.

Schießhaus.

Sonntag, den 22. d. Mts.

großes Tanzkränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

(160)

H. Müller.

Paul Wagner,

Schuhmachermeister,

Frankenstein, Klosterstraße 10,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur

Anfertigung eleganter

Fußbekleidungen

unter Garantie des guten Passens.

Reparaturen schnell und sauber,

ebenfalls an Gummischuhen nach russi-

cher Methode. (140)

Nußbaum-Stämme

kaufst und zahlt die höchsten Preise.

F. Dierich, Tischlermeister.

(90)

Niederstraße 6.

600 oder 1000 Thlr.

werden auf ein Landgrundstück zur ersten Stelle gesucht durch

(141)

C. Volkmer, Oberring 8.

Bekanntmachung.

Den geehrten Herrschaften von Baumgarten und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich mich hier selbst als Schuhmacher etablirt habe

Baumgarten. (154)

Achtungsvoll

Franz Thamm.

Für Schulden, die mein Sohn Paul macht, komme ich nicht auf.

(151)

Kaudnitz, den 18. Januar 1893.

Monika Langnickel.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, aus der Zeit in die Ewigkeit abzurufen den (167)

Bäckermeister Herrn August Hübel in Silberberg.

Er starb unerwartet schnell am 17. d. M. in Folge eines Schlag-Anfalls, nachdem er ein schweres körperliches Leiden schon viele Jahre lang geduldig ertragen hatte.

Wir betrauern in dem Heimgegangenen einen Mann, der unserer Gemeinde länger als zwei Jahrzehnte hindurch als Mitglied der Gemeindevertretung treulich gedient und ihr durch seinen unermüdlichen Fleiss und seine Geduld im Leiden ein schönes Beispiel gegeben hat.

Möge er nun den Eingang zu der Ruhe gefunden haben, welche dem Volke Gottes vorhanden ist. Hebraer 4,9.

Silberberg, den 19. Januar 1893.

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath und die Gemeinde-Vertretung.

Lessmann, Pastor,
Vorsitzender.

Roesler,
Mitglied.

Drischel,
Mitglied.

Statt jeder besonderen Meldung.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlunss verschied heut früh 5^{3/4} Uhr nach langen schweren, mit grösster Geduld getragenen Leiden, unser innigstgeliebter Gatte und Vater, Sohn und Bruder, Schwager und Schwiegersohn, der

Kaufmann Josef Kraetzig

im Alter von nahezu 27 Jahren.

Dies zeigt hiermit schmerzerfüllt an (174)

Frankenstein Schl., den 18. Januar 1893

Bertha Kraetzig, geb. Barthel,
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Sonnabend, den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr.

Grüne Erbsen,

schnell und gut kochend, dabei enorm ertragreich, verkauft auch in kleineren Posten (153)

Dom. Alt-Altmanndorf.

Eine Frau zur Bedienung in den Morgenstunden wird gesucht (170) Ring 35, 1te St.

Eine tüchtige Gehülfin

zur feinen Damenschneiderei sucht (169) Anna Krause, Ring 35, 1te St.

Zithern,

vorzüglich im Ton und schöne Ausstattung, empfiehlt von 12 Mark an. Reparaturen gut und billig. (168)

A. Meisel.

1 einspanniger Frachtschlitten ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in Lonks's Buch- und Papierhandlung. (146)

Ein gut erhaltener Frachtschlitten wird bis Sonntag früh 8 Uhr zu kaufen gesucht durch (158) Schneidermeister Nidel, Tuchmacherstraße 18.

Große Auktion!

Mittwoch, den 25. Januar cr.

Mittags 1 Uhr

werden die verfallenen Pfänder bis No. 11709, bestehend in Gold- u. Silber-sachen, Uhren, Wäsche, Kleidungs-stücken, Betten, eine Zither, ein Spiegel zc.

im Gasthause zum „goldenen Adler“
Oberstraße No. 16

meistbietend versteigert. (166)

Kein Husten mehr.

Ein gutes Genussmittel find bei allen Husten, Reuchhusten, Hals-, Brust- und Lungenleiden die Heldt'schen Zwiebelbonbons. In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg nur allein bei: (174)

Albert Schmidt

Allen den lieben Bekannten und Gönnern danke ich für das überreiche Vertrauen, welches mir während der kurzen ärztlichen Thätigkeit in Frankenstein entgegengebracht worden ist und sage ein „herzliches Lebewohl.“ (149)

Dr. Schwarzer.

Knorr's

Suppen-

Tafeln,

ca. 30 verschiedene Sorten.
6 Portionen resp. Teller Suppe nur 20 Pfg.

werden kleineren Haushaltungen ganz besonders empfohlen. (60)

Paul Tschötschel.

Delicateffen- und Südstucht-Handlung.

10 bis 12000 Mark

auf erste Hypothek ländlicher Besizung zum 1 April 1893 zu leihen gesucht. Auskunft ertheilt Lonks's Buch- und Papierhandlung. (47)

F r ä u l e i n,

welche das Glasplatten gründlich erlernen wollen, können sich melden bei (27) Frau Wiosnor, Glazer Dorfstadt Nr. 22-23.

Kein Husten mehr!

Ein gutes Genussmittel find bei allen Husten, Reuchhusten, Hals-, Brust- und Lungenleiden die Heldt'schen Zwiebelbonbons. In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg. nur allein bei

Albert Schmidt,
vormals J. C. Schwabbauer.
Oberstraße 11. (445)

Sofort gesucht!!

unter günstigen Bedingungen an jedem auch dem kleinsten Orte recht thätige Hauptagenten, Agenten sowie Inspektoren. Adresse General-Direction der säch. Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden. Grösste und bestfundirt Anstalt. 1892 über Mark 770000 Schäden bezahlt. Am 1. Januar 1893 Cassa, Staats-Papiere zc. über Mark 450000. (173)

5 bis 6 und 1700 Thaler

sind auf sicheres ländl. Grundstüd zu vergeben. Näheres durch vermitt. Frau Buchdrucker (147) Welzel am Brettmarkt 17.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen. (124)

Dr. Sindermann Silberberg